

«Lebensfreude und Eleganz»

Blumen von Marianne Hilti beleben den Wädenswiler Schulalltag

Was verbindet gegenwärtig Wädenswil am Zürichsee mit dem liechtensteinischen Triesen? Es ist die Malerin Marianne Hilti, die dort ihre Blumenbilder zeigt. Die Ausstellung «Lebensfreude und Eleganz» ist bis zum 25. Juni 1997 an der Ingenieurschule Wädenswil zu sehen.

Wädenswils fröhsommerlicher Wochenendabend stand ganz im Zeichen der Blume. Nicht nur, weil der in mehrjähriger Aufbauarbeit gestaltete Pfingstrosengarten mit einem feierlichen Serenadenkonzert unter freiem Himmel einer breiten Öffentlichkeit übergeben wurde. Fünf Künstler aus Liechtenstein, der Schweiz und dem benachbarten Vorarlberg zeigen dort Bilder und Skulpturen. Unter dem Titel «Lebensfreude und Eleganz» beleben Blumenmalereien den Schulalltag an der im Agrar- und Ernährungssektor tätigen Ingenieurschule Wädenswil.

Befreiung suchen

Zu den ausstellenden Künstlern zählt auch die Liechtensteinerin Marianne Hilti aus Triesen. Zitat der vitalen 73jährigen Malerin im Ausstellungsprospekt: «Winter vorbei: blühen, gedeihen, Licht und Sonne, Frühling und Wonne. Natur erwacht: Blumen. Pfingstrosen spriessen, Blumen und Wiesen. Lenz überall, in Wald und Tal. Liebe geben, Hoffnung

leben Mensch und Tier. Gott, ich danke Dir.»

Malen bedeutet für Marianne Hilti Befreiung, eine Bestätigung ihres eigenen Wertes, eine Möglichkeit, das auszudrücken, was sie bewegt. Schon immer konnte die Künstlerin auf die Unterstützung ihrer Familie zählen. Davon zeugt auch die grosse Zahl von Bildern in der familieneigenen Firma Hilcona. Einerseits malt die Künstlerin ganz bewusst keine zeitkritischen, surrealen Bilder: «Es gibt genug andere Künstler, die dies tun.» Und trotzdem: Ihre Arbeiten strahlen Harmonie und Kraft aus, Das kreative und anspruchsvolle Malen von

Blumen ist also nicht etwa für Anfänger gedacht. Mit farbigen Blumen könne es gelingen, Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Der Betrachter habe die Freiheit, die Werke frei nach seinen eigenen Empfindungen zu interpretieren.

Weil die Blumen der Künstler auf der Leinwand nicht verwelken, können die zahlreichen Bilder bis zum 25. Juni an dieser höheren Bildungsanstalt in Wädenswil genossen werden. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 17.30 Uhr und an den Sonntagen jeweils von 13 bis 16 Uhr offen.

(Daniel Wagner)



Marianne Hilti aus Triesen sieht das Malen als Möglichkeit der Befreiung. Ihre Bilder sind bis zum 25. Juni in Wädenswil zu bewundern. (Bild: D. Wagner)